



Aktueller Stand der Tarifrunde 2021 bei der NWB

Bereits im Dezember 2020 hat die GDL über die Kernforderungen für alle aktuellen 56 Tarifpartner informiert. Für uns bei Transdev sind das Tarifforderungen für unseren Konzernrahmentarifvertrag „KoRa-ZugTV TD“. Hier fordern wir unter anderem eine Erhöhung des Tabellenentgeltes um 4,8 Prozent, eine steuerfreie Corona-Hilfe in Höhe von 1300 Euro, eine Erhöhung der Zulagen (Sonn-, Feiertag und Nacht) sowie der betrieblichen Altersvorsorge bis auf das marktübliche Niveau von 2,4 Prozent und die Abschaffung von Übergangsregelungen wie zum Beispiel die Anbindung von Qualifikations-teilnehmern, Zugbegleitern und Disponenten.

Anfang Februar hätten unsere Forderungen für den Haustarifvertrag bei der NWB im Rahmen der Tarifkommissions-Konferenz beschlossen werden sollen. Leider musste diese Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie auf Mitte April verschoben werden. Dort werden die Forderungen für unseren Haustarifvertrag, wie beispielsweise die Überarbeitung der Besitzstandsregelungen, beraten und beschlossen.

Danach kann und wird auch die GDL für Ihre Mitglieder bei der NordWestBahn – wie bisher auch – erfolgreich verhandeln.

Die GDL hat unsere Tarifverträge zum 28. Februar 2021 gekündigt, sodass die Friedenspflicht beendet ist. Alle Regelungen der Tarifverträge wirken bis zum Abschluss eines neuen Tarifvertrages nach und bleiben weiterhin gültig.

Liebe Kolleginnen und Kollegen lasst Euch von der momentanen Situation mit dem Tarifeinheitsgesetz „TEG“ nicht verwirren und habt ein wenig Geduld. Die GDL ist und bleibt die Mehrheitsgewerkschaft, natürlich auch bei der NWB. Lasst uns dafür weiterhin gemeinsam stark sein und für eine bessere Zukunft kämpfen. Bei Fragen stehen Euch die Mitglieder der Tarifkommission sowie die GDL-Betriebsräte gerne zu Verfügung.